

Sonnenberger Gespräche

Mittlerer Osten: Schauplatz des Entsetzens

Tagungs-Nr: 15455

Seit 2011 sind im syrischen Bürgerkrieg mittlerweile über 200 000 Tote zu beklagen, die zum größten Teil vom Regime Baschar al-Assads zu verantworten sind. Spätestens 2013 wurde deutlich, dass der Konflikt auch das Nachbarland Irak weiter destabilisiert. Der Organisation ISIS, Nachfolgerin von al-Qaida im Irak, beruft sich auf eine radikale Auslegung des sunnitischen Islam und agiert ähnlich brutal wie Assad. Ihr gelang es, weite Teile Syriens und Iraks unter Kontrolle zu bringen. Sie unterzieht die Bevölkerung einer Terrorherrschaft. Viele Angehörige von Minderheiten mussten fliehen (so etwa Mossuls Christen) oder wurden gar das Ziel grausamer Massaker (vor allem jesidische Kurden). Angesichts der Ausgrenzung der Sunniten durch die schiitisch dominierte Regierung genießt ISIS aber in Teilen der Bevölkerung Nordiraks noch immer Sympathien.

In der Veranstaltung geht es um die Ursachen der verschiedenen Konflikte in der Region. Warum kann sich das syrische Regime bis heute behaupten? Wie ist der Aufstieg von ISIS zu erklären? Hierbei werden die inneren Verhältnisse beider Länder genauso wie die Rollen ausländischer Akteure (unter anderem westliche Staaten, Saudi-Arabien, Türkei, Iran und Russland) in den Blick genommen.

Im zweiten Teil werden vor allem die Möglichkeiten zur Konfliktbeilegung und zum Erreichen eines dauerhaften Friedens (auch seitens externer Akteure) betrachtet.

VORLÄUFIGES PROGRAMM

Freitag, 27.03.2015

- | | |
|------------------------|--|
| Ab 16.30 Uhr | Anreise |
| 17.45-18.30 Uhr | Abendessen |
| 19.00-22.00 Uhr | Vortrag „Von der ISIS zu IS: Bedrohung für Syrien und Irak“
Dr. Heinrich Heiter

Anschließend Diskussion

Moderation: Lutz Heinke,
Internationales Haus Sonnenberg |
| Ab 22.00 Uhr | Ausklang in der Kellerbar |

Samstag, 28.03.2015

- | | |
|-----------------------|---|
| 8.15-9.00 Uhr | Frühstück |
| 9.00-12.30 Uhr | Vortrag „Westfälischer Frieden für den Nahen Osten? 30jährige Kriegsmetapher – Was macht das mit der Region?“
Ruprecht Polenz

Anschließend Diskussion

Moderation: Viola von Cramon |
| 12.30 Uhr | Mittagessen |

REFERENTEN

Dr. Heinrich Heiter (68) ist Politikwissenschaftler und war von 1993 bis 2007 Leiter der Politischen Bildungsstätte Helmstedt. Sein Arbeitsgebiet lag im Bereich Internationale Politik. Neben einer intensiven Beschäftigung mit der Entwicklung des Mittleren Ostens während der letzten 15 Jahre nutzte er die Möglichkeit zu mehreren Aufenthalten in Israel, im Gebiet der Westbank und des Golan sowie in Syrien, Jordanien und in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Ruprecht Polenz (68) ist Präsident der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde (DGO) und Dean des Global Diplomacy Lab. Von 1994 bis 2013 gehörte der Jurist dem Deutschen Bundestag an. Von 2005 bis 2013 war der CDU-Politiker aus Münster Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses. Zu den Schwerpunkten seiner außenpolitischen Arbeit gehören der Nahe Osten, die transatlantischen Beziehungen, Osteuropa sowie Fragen der Menschenrechte und des politischen Islam.

MODERATION

Viola von Cramon (44) ist Gesellschafterin der gGmbH Partners Osteuropa. Die studierte Agrar-Ökonomin saß für B90/GRÜNE von 2009 bis 2013 im Deutschen Bundestag und war dort u.a. Mitglied im Ausschuss für Europäische Angelegenheiten, stv. Mitglied im Auswärtigen Ausschuss sowie in den Parlamentarischen Versammlungen der OSZE und des Europarats. Schwerpunkte ihres außenpolitischen Engagements liegen vorwiegend in Osteuropa und China.

Lutz Heinke (62) arbeitet seit Ende der 70er Jahre im IHS. Er war zunächst im Jugendbereich aktiv, ist dann in den Bereich Erwachsenenbildung gewechselt und seit 2011 pädagogischer Leiter. Lutz Heinke koordiniert die Zusammenarbeit mit der International Sonnenberg Association. Die Schwerpunkte seiner Arbeit liegen in der historisch-politischen Bildung und der Entwicklung nationaler und internationaler Landeskundeseminare.



VERANSTALTER

**SONNENBERG KREIS – GESELLSCHAFT
ZUR FÖRDERUNG INTERNATIONALER
ZUSAMMENARBEIT E.V., ST. ANDREASBERG**

TAGUNGSLEITUNG

Horst Weiher,
Internationales Haus Sonnenberg

TAGUNGSBEITRAG

80,- € inklusive Unterkunft und Verpflegung

SONNENBERG-PORTRAIT

Als Heimvolkshochschule und Europahaus bietet das Internationale Haus Sonnenberg (IHS) seit über 50 Jahren Bildungs- und Begegnungsveranstaltungen für Jugendliche, Erwachsene und Familien aus Europa und der ganzen Welt an. Darüber hinaus steht unser Haus als attraktive Tagungsstätte für Seminare, Konferenzen und Feiern zur Verfügung.

Der gemeinnützige Sonnenberg-Kreis e.V., gegründet 1958, ist seit 2003 Träger der Einrichtung. Mit der „International Sonnenberg Association“ (ISA) verfügt das Haus über ein dichtes Netzwerk von Mitgliedsorganisationen in zahlreichen Ländern, mit denen das IHS im Rahmen internationaler Veranstaltungen zusammen arbeitet.

UNSER MOTTO

Miteinander sprechen
Vorurteile überwinden
Sich verständigen
Verantwortlich handeln

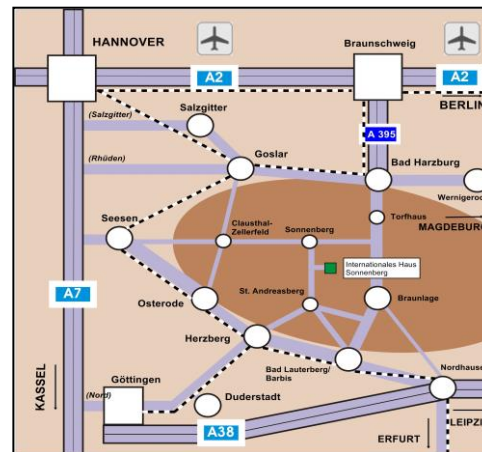


BILDUNGS- UND TAGUNGSSTÄTTE HEIMVOLKSHOCHSCHULE UND EUROPAHAUS

Sonnenberg-Kreis e.V.
Internationales Haus Sonnenberg
Clausthaler Straße 11
D-37444 St. Andreasberg
Tel.: +49 (0)5582/944-0
Fax: +49 (0)5582/944-100
info@sonnenberg-international.de
www.sonnenberg-international.de

Bankverbindung:
IBAN: DE64268500010052000171
BIC: NOLADE21GSL

WIE KOMMT MAN ZUM SONNENBERG?



Am An- und Abreisetag ist ein Shuttle-Service vom/zum Bahnhof Bad Harzburg möglich (s. Programm -Innenseite). Linienbusse: IHS - Bahnhof Goslar (ca. 60 Min.). Nächste Autobahnabfahrten: • Süd: Göttingen-Nord, • Nord: Salzgitter-Goslar, Rhüden und Seesen (A7/E45), • Nordosten: Braunschweig-Nord (A2/E30) / Bad Harzburg (A395). Nächster Flughafen: Hannover (140 km).



Sonnenberger Gespräche

Auftaktveranstaltung einer Gesprächsreihe
im Internationalen Haus Sonnenberg

Mittlerer Osten:

Schauplatz des Entsetzens

27. - 28. März 2015

